

## Darf Gott dein Gott sein?

Mt. 7, 21-23 & 24-27

14.04.2024 von Birgit Koepsell



### Kerngedanken der Predigt:

Die Bergpredigt endet mit 7 Bildworten, von denen das vom klugen Mann, der sein Haus auf festen Grund baut, das letzte ist. Das sind diejenigen, die Gottes Wort hören UND danach handeln. Die aus der Beziehung zu Gott heraus leben und auch dienen. Das allein schon ist nicht immer leicht.

Noch herausfordernder ist das Bildwort davor (V. 21-23), in dem Jesus Christen & Reich Gottes Mitarbeiter warnt, nicht zu selbstsicher und selbstgerecht zu werden.

Es reicht eben nicht, sich einmal für Jesus entschieden zu haben und damit automatisch das Ticket für die Ewigkeit gebucht zu haben. Genauso wenig reicht es, wenn wir als Christen nur etwas für Gott tun. Auch wenn der Glaube ohne Werke tot ist und Gott für jeden von uns eine, uns eigene Aufgabe und Berufung hat. Aber unsere Werke sollten nur der Ausfluss unserer Beziehung zu ihm sein.

Selbst die ersetzen nicht unsere Hingabe. Jesus ist es super ernst, dass wir nicht nur in seinem Namen dienen, sondern dass wir ihm ganz gehören und uns ihm hingeben.

Er will, dass wir ihn nicht nur „Herr“ nennen und in seinem Namen Wunder(!) tun, sondern dass er auch unser Herr sein darf. In allen Bereichen und in jeglicher Beziehung. Aber vor allem mit hingeebenen Herzen.

Dazu gehört auch Gehorsam, ein Wort, das fast vollkommen aus unserem Wortschatz verschwunden ist.

Allerdings möchte Gott keinen Kadaver Gehorsam – er hat uns unseren freien Willen gegeben. Stattdessen sehnt er sich nach Hingabe und Gehorsam aus Liebe zu ihm.

Jesus lädt uns ein, ihm alles hinzulegen, damit er uns alles schenken kann.



### Anregungen zum Gespräch:

- Geh einmal ins Gebet mit der Frage; „Darf Gott dein Gott sein?“ Steht Gott wirklich an erster Stelle und dann kommt erst einmal ganze Zeit gar nichts?
- Jede Beziehung will gepflegt werden, erst recht die zu Gott. Pflegst du deine Beziehung zu Jesus? Wie?
- Wie bewusst ist dir, dass die Verse 21-23 sich an Christen richten, die erfahrene erfolgreiche Reich Gottes Mitarbeitende sind!?  
Denn, nicht der Dienst, sondern unsere Liebe und Hingabe entscheiden über unser Heil